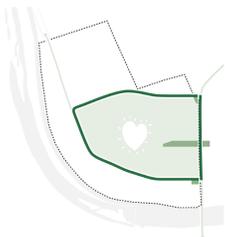


MASTERPLAN IM NEUENHEIMER FELD

FREIRAUMSKONZEPT



DIE CAMPUS-SCHLEIFE

welche den öffentlichen Nahverkehr und den Individualverkehr ordnet und bündelt, erlaubt die Entstehung des grünen Herzens im Inneren des Campus, mit Fokus auf aktive Fortbewegung. Diese Schleife wird im Bereich des Botanischen Gartens unterbrochen. Hier wird nur öffentlicher Nahverkehr und Rettungsverkehr zugelassen. Dies ermöglicht es uns die aktuelle Größe des Botanischen Gartens beizubehalten und gleichzeitig einen grünen Finger zwischen dem Botanischen Garten und dem Neckar im Süden zu entwickeln.



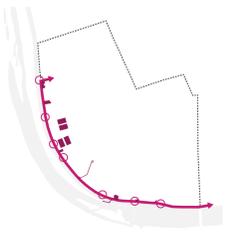
DIE PROMENADE/RADROUTE

führt von Süden nach Osten über den Campus, an den Hauptplätzen vorbei, und schließt dann westlich entweder an das Neckarufer oder die nördliche Park+Ride Anbindung an. Dadurch wird eine direkte Nord-Süd Verbindung, in Verlängerung der neuen Fahrradbrücke als südliche Neckarquerung geschaffen. Fahrradabstell- bzw. Sharingplätzen werden mit den dezentralen Energiepavillons kombiniert, wobei die Fahrradroute durch multifunktionale Elemente, wie Beleuchtungs-, Informations-, Energie-, Abfall- und Aktivitätskioske geprägt ist.



DER GRÜNE RING

ist für langsamere Fortbewegung auf den Campus. Der Grüne Ring ist ausschließlich für den Fuß- und Radverkehr zugänglich, schlangelnd über den gesamten Campus und verbindet die Grünräume und Plätze miteinander. Teilweise folgt der Ring den Rändern des Handschuhheimer Feldes. Der Grüne Ring erinnert mehr an eine parkähnliche Struktur als eine lineare Straße. Sich wiederholende Elemente wie Arbeits- und Sitzbereiche, die Energie- und Fahrradpavillons sowie Wasserelemente prägen diese Struktur. Ausgehend vom Grünen Ring werden Grüne Finger in Richtung Neckar ausgebildet.



DIE NECKARPROMENADE

Diese wird signifikant durch die Aktivitäten an den Grünen Fingern und der Verbindungen zum neuen Grünen Ring gestärkt. Beispiele für vorgeschlagene Aktivitäten entlang des Ufers sind ein Biergarten oder ähnliche gastronomische Einrichtung am westlichen Ende der Neckarradroute, ein Spielplatz an der Erweiterung des Zoos mit Blick auf dessen Savannengebiet. Ebenso schlagen wir einen Himmelspfad über dem Zoo als prägendes Element der Campus-Entwicklung vor.



GRÜNES NETZ

All diese Grünbereiche werden durch ein Grünes Netz zusammengehalten. Dieses spannt sich über den gesamten Campus - als kleine Pfade zwischen Gebäuden, durch Gebäude und in die Innenhöfe. Dadurch wird der Campus der kurzen und aktiven Wege, sowie das Gefühl des Park-Campus noch weiter gefördert. Wie aus dieser Beschreibung des Freiraumkonzeptes hervorgeht, werden die Grünstrukturen und die Wegeführung auf dem Campus in unserem Konzept als eine integrierte Einheit betrachtet. Auch dieses Netz dient als kontinuierlicher Korridor der ökologischen Vernetzung. Generell ist das Ziel, durch maximale Begrünung möglichst viel Biomasse zur Regulierung des lokalen Klimas einzusetzen.



PROMENADE/RADROUTE



DER GRÜNE RING



DER ZELLKERN



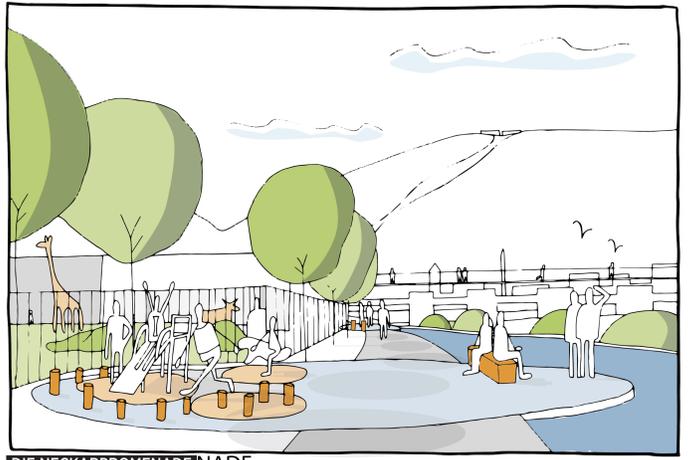
CAMPUS SCHLEIFE



GRÜNES NETZ

REGENWASSERAUFFANG

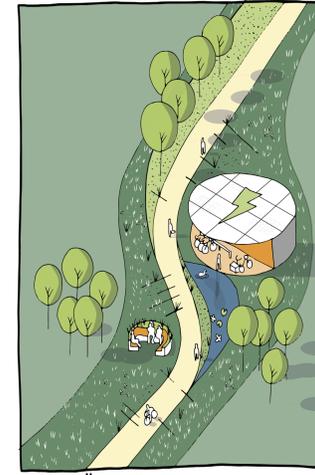
Das Regenwasserkonzept wird so organisiert, dass offene Rinnen in eine Serie landschaftsintegrierte Hauptteiche entlang der grünen Schleife führen, und eine blaue Promenade entsteht.



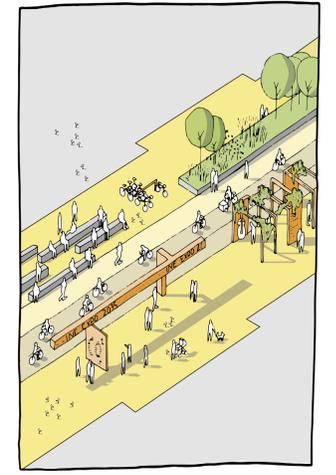
DIE NECKARPROMENADE NADP



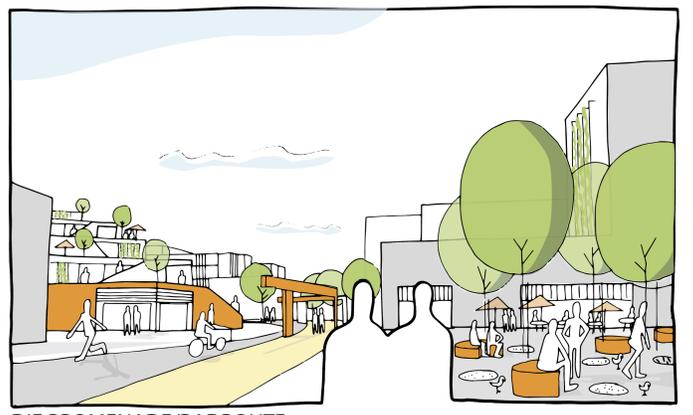
FORUM



DER GRÜNE RING KONZEPT



DIE PROMENADE/RADROUTE KONZEPT



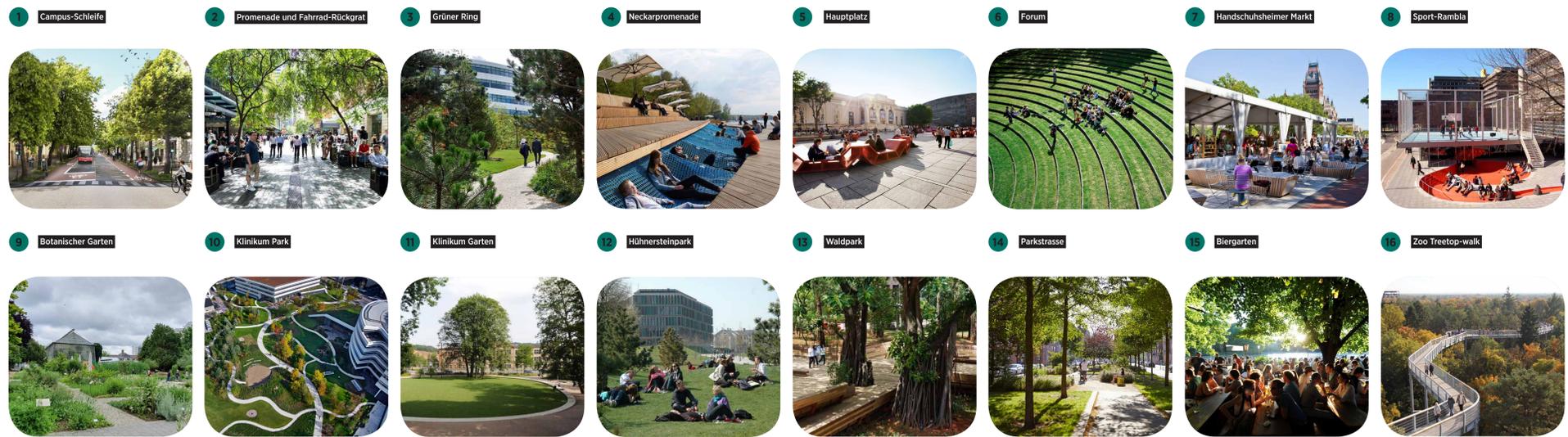
DIE PROMENADE/RADROUTE



DIE CAMPUS-SCHLEIFE



FREIRAUMPLAN 1:5000



1 Campus-Schleife

2 Promenade und Fahrrad-Rückgrat

3 Grüner Ring

4 Neckarpromenade

5 Hauptplatz

6 Forum

7 Handschuhheimer Markt

8 Sport-Rambra

9 Botanischer Garten

10 Klinikum Park

11 Klinikum Garten

12 Hühnersteinpark

13 Waldpark

14 Parkstrasse

15 Biergarten

16 Zoo Treetop-walk